

Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Mittwoch den 16. Februar 1859.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Februar l. J. Mittags 3 Uhr lassen Wilhelm Peter Blum Eheleute dahier die nachbeschriebenen in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stück.-No.	Mg.	Art.	Gr.	Cl.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 872	—	35	31	2	Acker an der 3. Remise zw. Joh. Nicolaus Schmidt und Anton Röll, 19 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2) 873	1	—	23	2	Acker ober der Kupfermühle auf den Kastelerweg stoßend zw. Philipp Weygandt und Conrad Heus, 54 fr. 3 hl. Zehntannuität;
3) 874	1	39	80	2	Acker durch Bornsloß unter dem Weg ziehend zw. Gg. David Schmidt und Ludwig Burk, 1 fl. 16 fr. 3 hl. Zehntannuität;
4) 875	—	61	42	3	Acker bei v. Langelsweinsteinberg in der Dreispitz zw. Philipp Anton Dormann und Johann Schmidt, 13 fr. 2 hl. Zehnt-, und 1 fl. 8 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;
5) 876	—	46	64	2	Acker hinter der Hainbrücke zw. Reinhard Weil und Jonas Weil, 25 fr. 3 hl. Zehntannuität;
6) 879	—	53	79	3	Acker ober Baadersbaumstück auf dem Bierstadter Weg zw. Philipp Berger und Georg Adam Krieger, 12 fr. Zehnt- und 35 fr. Grundzinsannuität, ist mit 14 Bäumen bepflanzt;
7) 880	—	75	93	3	Acker in der Wellrig zw. Heinrich Jacob Blum und Friedrich Röll, 26 fr. 1 hl. Zehntannuität, ist mit Weizen besamt;
8) 881	—	83	84	2	Acker oberm Kirschbaum durch den Dogheimerweg zw. Ferdinand Bergmann und Jacob Stuber, 46 fr. Zehntannuität, ist mit 4 Bäumen bepflanzt und mit Weizen besamt;
9) 883	1	22	1	2	Acker auf'm Wosbacherberg unter der Remise zw. Heinrich Jacob Blum und Wilhelm Horn, 1 fl. 6 fr. 3 hl. Zehnt- und 37 fr. 3 hl. Grundzinsannuität, ist mit 3 Bäumen bepflanzt und mit Korn besamt;
10) 884	—	59	56	2	Acker bei Kilians Nußbaum durch den Schiersteinerweg zw. Philipp Jacob Hahn u. Conrad Heus, 33 fr. Zehntannuität, ist mit 2 Bäumen bepflanzt;

Stück. No.	Mg	Rth.	Sch.	Cl.	Beschreibung der Grundstücke.
11)	885	—	58	72	2) Acker unterm Heiligenborn auf dem Mainzer Weg zw. Wilhelm Kimmel 3r und der Domäne, 32 fr. 1 hl. Zehntannuität, ist mit Korn besamt;
12)	886	—	90	91	3) Acker oben auf'm Leberberge zw. Carl Christmann beiderseits, 20 fr. Zehntannuität, ist mit Waizen besamt;
13)	887	—	46	92	2) Acker unterm Heiligenborn auf dem alten Mainzer Weg zw. Philipp Weygandt und Jonas Seib, 25 fr. 3 hl. Zehntannuität;
14)	888	—	46	24	2) Acker am steinernen Heiligenhause bei Kilians Nußbaum zw. Gottlieb Häuser und Rathscassirer Waurers Wittwe, 25 fr. 1 hl. Zehntannuität;
15)	889	—	90	94	2) Acker ober'm Heiligenstock mitten auf'm Mosbacherberg vor der Remise zw. Caspar Vador und Ludwig Burk, 50 fr. Zehntannuität;
16)	890	—	33	1	2) Wiese in der Aue zw. Friedrich Kimmel und Daniel Göttels Wtw.;
17)	891	—	60	81	2) Wiese auf der Truttenbach zw. Herzgl. Domäne und Martin Erkel;
18)	892	—	57	7	3) Wiese bei Sanctborn zw. Martin Weis und v. Malapert;
19)	893	—	80	55	3) Wiese unter der Nonnentrift im Steckerloch zw. der Bach und Jacob Beckels Erben;
20)	302	—	53	94	2) Acker über dem Kirchbaum zw. Conrad Weber und Wilhelm Peter Blum, 29 fr. 2 hl. Zehntannuität, ist mit 1 Baum bepflanzt und Waizen besamt;

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 10. Februar 1859.

238

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. Februar Vormittags 11 Uhr sollen in dem Hofe des Schulgebäudes am Markt dahier 3 Klafter trockenes buchenes Scheitholz in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klaftern öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Durch das Ableben des Rathsdieners Kiffel ist die Stelle eines dritten Rathsdieners hiesiger Stadt vacant geworden und soll diese Stelle alsbald wieder besetzt werden.

Es wird dies unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 8 Tagen ihre Gesuche bei dem Unterzeichneten einzureichen haben.

Wiesbaden, den 14. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Hr. Ludwig Schweisguth von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren in hiesigem Rathhause verpachten:

- | | Stab.-No. | Ath. | Sch. | |
|-----|-----------|------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1) | 7696 | 56 | 34½ | Acker am Wald auf'm Leberberg zw. Heinrich Blum und Adam Gramer, mit Korn bestellt; |
| 2) | 7697 | 56 | 50 | Acker im kleinen Hainer durch den alten Erbenheimer Weg zw. Heinr. Burk und Heinrich Blum, mit Waizen bestellt; |
| 3) | 7698 | 17 | 11 | Acker beim Hollerborn zw. Johann Friedrich Stuber und Anton Möll, mit Waizen bestellt; |
| 4) | 7699 | 89 | 88 | Acker im Schwalbenschwanz zw. Heinrich Thon und Johann Faust; |
| 5) | 7700 | 71 | 63 | Acker auf dem Thorberg zw. Jacob Wintermeyer und Peter Blum; |
| 6) | 7701 | 57 | 63 | Wiese im Steckersloch zw. Jacob Blum und Heinrich Thon jun.; |
| 7) | 7702 | 45 | 10 | Acker ober der Spelzmühle durch den Mühlweg zw. Friedrich Müller und Peter Seiler; |
| 8) | 7703 | 45 | 89 | Acker an der 3ten Remise zw. Peter Seiler und Carl Gros, ist mit ewigem Klee bestellt; |
| 9) | 7704 | 35 | 4) | Acker oberm Hainer zw. Georg Ludwig Schweisguth und Philipp Brand; |
| | 7717 | 35 | 4) | |
| 10) | 7705 | 44 | 61 | Acker stößt auf den Erckelsborn zw. Reinh. Faust Wtw. und Ludwig Burk; |
| 11) | 7706 | 85 | 80 | Acker Neuenhaineracker zw. Christian Bücher und Jacob Beckels Erben, ist mit Waizen besamt; |
| 12) | 7707 | 44 | 56 | Acker im kleinen Hainer zw. Aufstößer und Georg Ludwig Schweisguth; |
| 13) | 7708 | 23 | — | Acker beim obern Hollerborn zw. Anton Möll und Carl Güttler, mit Waizen bestellt; |
| 14) | 7709 | 45 | 32 | Acker hinter der Caserne zw. Philipp Trumpler und Philipp Bücher; |
| 15) | 7710 | 44 | 56 | Acker Ueberrieth zw. Andreas Dieges und Philipp Hildner; |
| 16) | 7711 | 36 | 5 | Acker hinten auf'm Agelberg zw. Registrator Renalts Erben und Hauptmann Neuendorf, Baumstück; |
| 17) | 7712 | 63 | — | Acker in der Schiersteiner Lache zw. Isaak Bär und August Romberger; |
| 18) | 7713 | 31 | 8 | Acker im Nerothal zw. dem Fluthgraben und Heinr. Wilhelm Heerlein; |
| 19) | 7714 | 47 | 7 | Acker hinter 2 Börn zw. Adam Dörr und Heinrich Sp; |
| 20) | 7715 | 11 | 95 | Acker auf der alten Bach zw. Matthias Maurer und Mehger Friedr. Theodor Frenz; |
| 21) | 7716 | 44 | 56 | Acker im kleinen Hainer zw. Georg Ludwig Schweisguth und Heinr. Jacob Heus jun., mit Waizen bestellt; |
| 22) | 7718 | 70 | 50 | Acker ober dem großen Hainer zw. Ludwig Schweisguth und den Aufstößern; |
| 23) | 7719 | 99 | 20 | Acker ober dem großen Hainer zw. der Domäne und Michael Füssinger; |

Stück. No. Rth. Sch.

- 24) 7720 50 72 Acker auf dem Hainer hinterm Ochsenstall neben Paul Rühl beiderseits, mit ewigem Alee bestellt;
- 25) 7721 31 4 Acker auf der Hainbrücke neben Carl Christmann und Aufstößern;
- 26) 7722 6 40 Acker in der kleinen Rambach zw. Wilh. Biß Wittwe und Philipp Brand;
- 27) 7723 62 36 Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Philipp Beck und Paul Rühl;
- 28) 7724 84 4 Acker im kleinen Hainer zw. Wilhelm Beyerle und Heinrich Schaack Erben;
- 29) 7725 44 61 Acker auf der Todtenhohl zw. Philipp Weygandt und Aufstößer, Baumstück;
- 30) 7726 34 92 Acker bei den 2 Hollerbörn zw. Jacob Bertram beiderseits;
- 31) 7727 67 73 Acker in der Schlink zw. Anton Möll und Reinhard Herz, mit Weizen bestellt;
- 32) 7728 46 2 Acker im Uckerhofen neben Philipp Heinr. Schmidt und Alexander Schmidt;
- 33) 7729 43 8 Acker an Kilians Nußbaum zw. Wilh. Cron und Adam Dörr;
- 34) 7730 51 45 Acker an Kilians Nußbaum zw. Friedrich Christoph Blums Wittwe und Heinr. Jacob Heus jun.;
- 35) 7731 33 77 Acker am Wosbacherberg zw. Georg Philipp Faust und Karl Jung;
- 36) 7732 57 35 Acker mitten auf'm Aigelberg neben Paul Rühl und Philipp Valentin Beck;
- 37) 7733 26 81 Wiese im Steckersloch zw. Wilh. Kimmel und von Malapert;
- 38) 7734 44 28 Wiese bei Seeroben zw. Gustav Götz beiderseits;
- 39) 7735 30 62 Wiese im Steckersloch zw. David Schweisguth und Heinrich Schaack Wittwe;
- 40) 4361 61 44 Acker hinten auf dem Aigelberg zw. Wilhelm Poths und Carl Christmann, Baumstück;
- 41) 45 66 Acker in Erbenheimer Gemarkung im Hahn 2ter Gewann No. 5 zw. Georg Peter Dörr und Philipp Beck.

Wiesbaden, den 10. Februar 1859.
1096

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Im Auftrag der Herzoglichen Hospital-Commission wird Donnerstag den 17. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 Zehntel Büttten Ruhrer Fettschrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1859 öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, 10. Februar 1859.

Herz. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Bippelins.

Holzversteigerung.

Montag den 21. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hämmerelßen 2r und 3r Theil 5 Klafter gemischtes Holz

120 Stück birkenne Gerüstbölzer,
 1600 " kieferne Gerüstbölzer,
 1350 " Hopfenstangen,
 1829 " gemischte Wellen
 versteigert.

Schierstein, den 14. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
 Dreßler.

361

Holzsteivergerung.

Montag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeinbewald,

Distrikt Köpfchen,

81 eichene Stämme von 4677 Cbß, größtentheils zu Küfer- und Werkholz brauchbar,
 2 $\frac{1}{4}$ Klafter Buchen,
 1 $\frac{1}{4}$ " weißbuchen Geschirrbolz,
 18 " eichen Scheit- und Prügelholz,
 2750 Stück Pländerwellen,
 600 " eichene Wellen,
 8 $\frac{3}{4}$ Klafter Erbstöck und
 1 Schmiedstock

versteigert.

Der Abfuhrweg sämmtlichen Gehölzes führt zwischen Naurod und Rambah auf der Anhöhe nach der Wiesbaderstraße.

Naurod, am 11. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
 Schneider.

265

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. Februar Nachmittags 3 Uhr:
 Auctioversteigerung, dem Philipp Junior und dessen Geschwistern gehörig, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 19)

Versteigerung von Mobilien.

Donnerstag den 17. Februar Nachmittags 2 Uhr werden in dem großen Saale des Curhauses dahier

171 Stück mit Roßhaar gepolsterte und mit schwarzem Leder überzogene Stühle von Kirschbaumholz,
 24 Stück dergleichen Canapés und
 17 Stück dergleichen Tabourets

gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 11. Februar 1859.

387

Die Curhaus-Verwaltung.

Der Bürgerverein.

Heute Abend geologischer Vortrag im Café Ott.

Wiesbaden, den 16. Februar 1859.

Der Vorstand. 1174

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17,

empfiehlt Mirabellen, Reineclauden, Aprikosen Pfirsiche u. s. w. in Gläser mit Arac, sodann span. Brünellen, franz. und türk. Pflaumen, Nessel, Birnen, Kirschen und Mirabellen zu möglichst billigen Preisen.

1175

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 16. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professor **Ebenau** über Kometen, insbesondere über den zuletzt erschienenen. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Verein für Alterthumskunde.

Nächsten Freitag den 18. Februar Abends 6 Uhr im Museum: Fortsetzung der Geschichts-Vorträge des Herrn **Dr. Rossel**: Trier als Residenz röm. Kaiser und als Ausgangspunkt der frühesten Predigt des Evangeliums in Nassau.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1859.

Der Vorstand.

421

Geologischer Privatkursus.

VII. Zusammenkunft Freitag den 18. Februar 6 1/2 Uhr Abends. Talk-
schiefer, Chloritschiefer. — Azoische Epoche. Orographie im Großen.

1176

Sandberger.

In **Frankfurt a. M.**

Versteigerung von physikalischen Instrumenten.

Dienstag den 22. Februar Morgens 9 Uhr

Schäfergasse No. 1 im Albert'schen Hause im Laden.

(Aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen Herrn J. D. Albert Vater.)

Mehrere ältere gute Mikroskope und Fernrohre, Vergrößerungs- und Landschaftsspiegel, Camera Obscura's und optische Spielereien, mathematische Instrumente, große Thermometers, Lehrapparate für die Mechanik, galvanische Batterien und andere galvanische und electrische Apparate, große Bündmaschinen, Gasgebläse, verschiedene chemische Geräthschaften und Glasgegenstände, tragbare Gaslampen.

Eine Sammlung von 400 Bände ältere, mitunter gute physikalische und andere wissenschaftliche Werke und Zeitschriften.

(Zu Aufträgen sind erbötig Wittwe Albert, sowie J. D. Albert Sohn in Frankfurt.)

1177

Cäcilien-Verein.

57

Heute Vormittag präcis 11 Uhr **General-Probe** im großen Saale des Gasthauses zum Adler.

Frischer Rheinsalm

1178

bei **C. Acker.**

Frische grosse Bückinge

1179

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Heute frische **Faßbretzel** bei

1180

Bäcker **Jung**, Marktstraße No. 5.

Langgasse No. 44 sind **Dickwurz**, **Stroh** und **Grummet** zu haben.

799

Gardinenstoffe,

$\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit in **Gaze, Filet** und **Mull** vorzüglicher Qualität und schönen neuen Dessins sind bereits eingetroffen und empfiehlt solche billigt

H. W. Erkel,

1181

Es der kleinen und großen Burgstraße.

Unterzeichneter kauft **Knochen, Glas** und **Lumpen** in und außer dem Hause.

Martin Seib,

1182

Saalgasse No. 19, Eingang durch das Thor.

Ein **Baumstück** auf den Rößern mit 15 tragbaren Bäumen und ein Acker hinter dem Wühlweg sind auf mehrere Jahre zu verpachten

1183

Conrad Wolff.

Ein hübsches **Schaukelpferd** ist billig zu verkaufen Wilhelmstraße No. 1 oberste Etage.

1184

Ein schönes **Tafelpiano** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 307

Bei **Jacob Giebertmann** zu Erbenheim sind feste **Feldbacksteine** zu verkaufen.

1185

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meinen seligen Vatten, **Salomon Rosenthal**, zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Empfehlung.

Für das seither meinem seligen Vatten geschenkte Zutrauen dankend, erlaube mir einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich das bestehende Geschäft fortführen werde, und bitte meine geehrten Kunden das bisherige Vertrauen auf mich übergeben zu lassen. Mein Bestreben wird dahin zielen, meine verehrten Abnehmer zur steten Zufriedenheit zu bedienen und sehe sonach zahlreichem Zuspruche entgegen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1859.

1186

Salomon Rosenthal Wittwe.

Beachtenswerth!

Es kann ein einigermaßen brauchbarer junger Mann zwischen 12—15 Jahren, der sich einem technischen Fache widmen wird, gründlichen Zeichenunterricht unentgeltlich erhalten, wogegen er sich jedoch verbindlich machen muß, sich wöchentlich einen beliebigen halben Tag bei Arbeiten seines Lehrers verwenden zu lassen. Ehrlichkeit und guter Wille bei freundlicher Behandlung sind stillschweigend Bedingung. Zu erfahren in der Exped. 1187

Verloren.

Ein braun-ledernes **Arbeitstäschchen** mit rundem Stahlschloß, wurde von der Kapellenstraße die Wilhelmstraße ein lang verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

1078

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 1128

Stellen = Gesuche.

Ein junger Mann mit Sprachkenntnissen und schöner Handschrift wünscht sich für den halben Tag mit Buchführung u. zu beschäftigen. Gefällige Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 1006

Zwei Mädchen suchen Stellen als Kindermädchen oder Kammermädchen, Das Nähere Heidenberg No. 52. 1133

Gesucht wird gegen hohen Lohn auf 1. April ein fleißiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit mit verrichten muß. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl. 1131

Gesucht wird auf Ostern zur Pflege mehrerer Kinder eine ältere zuverlässige Person, die schon ähnliche Stellen versehen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. 1188

Ein junger braver Mann wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1189

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes gutempfohlenes Mädchen, das wohlverfahren ist im Nähen, sowie in allem, was zur Bedienung von Damen gehört, auch mit der Hausarbeit umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Das Nähere Friedrichstraße No. 32. 1190

Ein Mädchen, das kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1191

Ein Mädchen wünscht in einem Bad- oder Gasthaus Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näheres in der Exped. d. Bl. 1192

Eine gefezte Person, die jedes Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1193

900 — 10,000 fl. sind stündlich zum Ausleihen bereit bei Friedrich Schaus, Commissionär, Marktstraße 42. 1173

3400, 5000, sowie 1600 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht durch

H. Barth, Commissionär. 1134

Zwölf Tausend Gulden werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht, jedoch ohne Mackler. Von wem, sagt die Exped. 1194

Neugasse No. 18 ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1089

Saalgasse No. 15 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1092

Assisen im I. Quartal 1859.

Heute Mittwoch den 16. Februar.

Anklage gegen Jacob Sadoni von Laubach, H. Amts Ufingen, 48 Jahre alt, Dienstknecht, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ebhardt.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut v. Reichenau.

Verteidiger: Herr Procurator Wilhelmi jun.

Verhandlung vom 15. Februar.

Der wegen Diebstähle angeklagte Friedrich Heinrich von Weinsbach im Königreich Württemberg, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer mit periodischer Kostbeschränkung gesägten Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 39)

16. Febr. 1859.

Im Verlag von Albert A. Benedikt in Wien ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Neues

Volksliederbuch,

oder

auserlesene Sammlung von 284 der schönsten Trink-, Chor-,
Gesellschafts-, Jäger- und Studentenlieder.

Nebst mehreren der besten

Wiener und Berliner Theatercouplets.

Mit Angabe der passenden Singweisen
gesammelt von

Friedr. Wilh. Zimmermann.

Preis 33 fr.

Für Bauunternehmer.

Der Unterzeichnete hält ein Lager beste englische **Dachschiefersteine**
vorräthig und empfiehlt sich in Anfertigung von Dächern aller Dimensionen.

Diese Steine sind von größter Dauerhaftigkeit und gleichmäßiger Farbe,
über die Hälfte leichter als die Gerolsteiner und Gauber Steine, sie ziehen
kein Moos und ist ein Unterschleif wie bei den übrigen Steinen unmöglich.

Viele Gebäude dahier, wie z. B. das Landhaus des Herrn Freitag,
der Herren Rücker, Kochendorfer, Herrn v. Breck, sowie der Casernen-
bau und die Nassauische Rheinbütte in Biebrich, sind von mir mit diesen
Steinen gedeckt und wollen sich Lusttragende gefälligst an diese Herrn mit
ihren Erkundigungen wenden, oder sie zur Vergleichung mit andern Dächern
selbst betrachten.

Wiesbaden, den 8. Februar 1859.

Johann Nügler, Dachdeckermeister,
1053 Schwalbacherstraße No. 10.

Frische Austern und Caviar
bei **Carl Acker.**

Heute Mittwoch den 16. Februar

Zweites
Vereins - Concert

im
großen Saale des Gasthauses zum Adler

unter gefälliger Mitwirkung

des Herrn **Prelinger** von der hiesigen Oper.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

Symphonie No. IV.

von

Alexander Stadtfeld.

Zweite Abtheilung.

Lobgesang,

Symphonie - Cantate nach Worten der heiligen Schrift für Soli,
Chor und Orchester von Felix Mendelssohn - Bartholdy;
die Tenorsoli vorgetragen von Herrn **Prelinger.**

Eintrittskarten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl., sind in allen hiesigen
Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann August Roth, sowie des Abends
an der Kasse zu haben.

Anfang präcis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

In der Generalversammlung der Mitglieder des **Neuen Sparvereins**
Lit. A. wurde beschlossen:

1) Der Verein läßt die bis jetzt angekauften Staats-Lotterie-Loose bis zum 1. Juli dieses Jahres bei Herzogl. Landesbank deponirt.

2) Weitere Einzahlungen werden nicht mehr gemacht. Diejenigen Mitglieder, welche ihren Vermögens-Anteil Ende dieses Monats zurückziehen wollen, haben ihr Gesuch mit Angabe der Aktien-Anzahl schriftlich bis zum 20. Februar längstens bei dem Vorstande einzureichen. Der Werth der Aktie wird alsdann nach dem Stand der Papiere laut Kursblatt vom 28. Februar berechnet werden.

3) Der jetzige Cassen-Vorrath, sowie die noch einzugehenden Rückstände, sowie Ausstände, sollen baar deponirt bleiben, um damit die angemeldeten Rückzahlungen leisten zu können; sollte dieser baare Vorrath nicht ausreichen, so wäre im Nothfalle der Vorstand zu ermächtigen, Papiere zu verkaufen.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859.

1074

Der Vorstand.

Den 28. Februar

Ziehung des Großherzogl. Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal 1000, 1770mal fl. 250.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist fl. 45 oder Thlr. 25. 21 Sgr. Pr. Cour.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tages-Cours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger Thlr. 2 Pr. Cour. oder ²⁴fl. 3. 30 fr. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligations-Loose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von fl. 3. 30 fr. oder Thlr. 2 Pr. Cour. für jedes zu verlanuende Obligations-Loos einzusenden. (NB. Bei Uebernahme von 13 Obligations-Loosen sind nur fl. 42 oder Thlr. 24 Pr. Cour. zu zahlen, gegen Einsendung von fl. 87. 30 fr. oder Thlr. 50 Pr. Cour. werden dagegen 30 Obligations-Loose überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Alle Aufträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft,
in Frankfurt a/M.

NB. Der Betrag der Bestellung kann nach Wunsch auch durch Postnachnahme von uns erhoben werden.

1023

Ein Baumstück, 58 Meter-Ruthen haltend, ist aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl.

993

Dampfboot Adolph

Localfahrten zwischen Biebrich, Bingen und Mainz

vom **14. Februar 1859** bis auf Weiteres:

		Vormittags:	Nachmittags:
von Biebrich nach Mainz		8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,	12 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
" Mainz " Bingen			4 $\frac{1}{2}$ "
" Mainz " Biebrich		9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$, 4 "
" Bingen " Biebrich			4 "
" Bingen " Biebrich u. Mainz		5 $\frac{3}{4}$ "	11 $\frac{1}{2}$ 45

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als **Bäcker** Mittwoch den 16. Februar eröffne, und bitte gefälligst meine Freunde und Bekannten, sowie das hiesige Publikum, um ein geneigtes Wohlwollen.

1146

Ph. Scheffel,
untere Rebergasse No. 45.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stück-Kohlen

von anerkannter **Qualität** können aus meinem Magazin in Biebrich für den **Schiffspreis** bezogen werden, in Wiesbaden Nerostraße No. 25, bei

1121

G. D. Linnenkohl.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgesetzten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkaufe.

8982

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35.

Taunusstraße No. 42 ist ein gutes **Thor** mit Schluß und schwerem Eisenschlag zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer

1068

C. Müller.

Unterzeichneter kann **Knochen, Lumpen, Papier** und weißes **Glas.**

Martin Seib,

995

wohnhaft Saalgasse No. 19, Eingang durch's Thor.

Am Dogheimerweg neben der Gießerei des Herrn Knauer kann **Garten-**
grund und Lehm abgeholt werden.

874

Geld-Course. Frankfurt, 14. Februar.

Bi. Solen	9 fl. 33 $\frac{1}{2}$ —34 $\frac{1}{2}$ fr.	Preuß. Friedrichs'or	9 fl. 54—55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39—40 "	Rand-Dufaten	5 " 29—30 "
20 Franc. Stücke	9 " 19—20 "	Engl. Sovereigns	11 " 38—42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**